

ARBEITER-TURN-UND-SPORTBUND



GESCHÄFTSBERICHT  
1926/27

ARBEITER-TURN-UND-SPORTBUND / LEIPZIG 1927

gefunden worden. Wir machten unsere Einwände dagegen geltend. Leider hat man sie nicht beachtet. Erst, nachdem sich die Veranstalter getäuscht sahen, erkannte man unsere Ratschläge an. Viele Vereine sind bei der Verpflichtung von Auslandsmannschaften über die Grenze ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit gegangen. Das hat sich nach dem Spiel oft bitter gerächt. Die Vereine hatten dabei nichts gewonnen, vielmehr vieles verloren. Ein Verein, der ein Auslandsspiel abgeschlossen hat, schreibt an uns folgendes:

„Da wir zu Pfingsten ein Fußballspiel mit einer auswärtigen Mannschaft abgeschlossen haben, können wir leider den fälligen Bundesbeitrag nicht bezahlen, da dieses Spiel mit großen Unterkosten verbunden ist. Wir werden aber noch im Laufe dieses Monats unseren Verpflichtungen nachkommen.“

Ähnliche Beispiele liegen noch mehr vor. Wer unter diesen Umständen ein Spiel abschließen muß, der soll es lieber sein lassen. 1927 hat sich in dieser Beziehung vieles zu unseren Gunsten geändert. Der Verantwortlichkeit ist man sich viel mehr bewußt geworden. Nicht zuletzt ist das unserer immerwährenden Aufklärungsarbeit zuzuschreiben. Seit Anfang des Jahres 1928 sind die Vereine außerdem verpflichtet, die vom internationalen Fachausschuß herausgegebenen Vertragsformulare zu benutzen. Dadurch sind die Veranstalter gezwungen, gewissenhaft die Bedingungen einzutragen. Die Vereine schützen sich auf diese Weise am besten vor Schaden. Notwendig ist aber, daß die Vereine die Bundesfußballeitung von der Aufnahme der Verbindung mit dem Auslandsgegner rechtzeitig in Kenntnis setzen. Die hierfür in Frage kommenden Vorschriften der Satzung sind genau zu befolgen.

Über den Wert der internationalen Spiele besteht in den Kreisen unserer Genossen keine einheitliche Meinung. Wir geben uns durchaus nicht des Glaubens hin, daß durch solche Spiele allein der Arbeitersport gefördert wird. Die Bezirks- und Kreisfeste, sowie sonstige gemeinsame Veranstaltungen, die in der Öffentlichkeit stattfinden, werben und wirken für unsere gemeinsame Sache. Der Wert der internationalen Spiele liegt hauptsächlich darin, daß die Öffentlichkeit auf eine Veranstaltung der Arbeitersportler hingewiesen wird. Auf die Arbeiter im bürgerlichen Lager sollen solche Spiele besonders einwirken. Sie sehen, daß wir ein erstklassiges, technisches Spiel vorführen und eine internationale Freundschaft pflegen, die sich würdig der allgemeinen Arbeiterbewegung anpaßt.

Die ausgetragenen Spiele gliedern sich in Länderspiele, Kreisspiele, Bezirks- und Vereinspiele. Wir beginnen zunächst mit der Rückblick der Länderspiele.

#### Länderspiele:

Zum österreichischen Turn- und Sportfest vom 4. bis 11. Juli 1926 waren wir mit einer Ländermannschaft vertreten. Unsere besten Leute waren nicht zur Stelle. Der Vfö war noch nicht gegründet. Die Arbeiterfußballspieler waren noch dem bürgerlichen Verband angeschlossen. Die Arbeiterturner Österreichs hatten keinen nennenswerten Fußballspielbetrieb. Ihre Mannschaft trat gegen uns nicht an, obwohl ein Spiel vorgesehen war. Das erste Spiel trugen wir gegen den Auffiger Verband aus. Unsere Mannschaft gewann mit 3 : 1. Die Aufstellung:

#### Uhlig-Chemnitz

Dorn-Nürnberg	Kramer-Leipzig-Südost
Geuther	Müldrich
Leipzig-Südost	D. S. V. 10
Hönemann	Schilling
Leipzig-Südwest	West 03
	Leipzig
	Südost
	Pieschen
	Theuser
	Schmidt, R.
	Dresden-
	Frischau-
	Pieschen
	Wurzen

Das zweite Spiel wurde gegen die polnische Mannschaft ausgetragen. Wir gewannen mit 12 : 1. Unsere Mannschaft spielte in derselben Aufstellung, nur für Hönemann spielte Bogen, Leipzig-Südwest.

#### Tschechoslowakei (Verband Auffig) — Deutschland 4 : 1.

Am 26. September 1926 folgten wir einer Einladung des Auffiger Verbandes nach Bodenbach. Die Spieler wurden durch Rundfrage vorwiegend aus den Süddeutschen Kreisen ermittelt. Man ging davon aus, Spieler aufzustellen, die in Länderspielen noch nicht mitgewirkt hatten. Bei diesem Spiel hoffte man neue Kräfte zu entdecken, die für spätere Spiele aufgestellt werden könnten. Folgende Spieler vertraten unseren Bund:

Balschbach-Mannheim		
Rehm-Nürnberg	Zöllner-Stuttgart	
Blöderl	Schlemper	Ehrlich
München-Süd	Öhligs	Deutsch-Leipzig
Bauer	Egner	Schiebel
Erlangen	München	Dresden-
		Burg b.
		Pieschen
		Magdeburg

Unsere Mannschaft verlor mit 4 : 1.

#### Das erste Länderspiel Österreich — Deutschland 1 : 3.

Der zweite Österfeiertag, 18. April 1927, war ein denkwürdiger Tag — eine Woche vor den österreichischen Wahlen. Unser Spiel auf der Hohen Warte stand im Dienste der Wahlarbeit. Schon der Empfang am Bahnhof war von überwältigendem Eindruck. Die nahezu 100 000 Anwesenden sprachen vom kleinen Bundesfest. Mit dem Spiel war eine Abschlusstundgebung verbunden. Für Deutschland sprach Hermann Müller, für Österreich Dr. Julius Deutsch. Dem Spiel wohnten über 30 000 Zuschauer bei. Das Spiel selbst war eine erstklassige Leistung. Es war das beste Spiel einer deutschen Mannschaft, das bisher gezeigt wurde. Die deutsche Mannschaft spielte in folgender Aufstellung:

Uhlig-Chemnitz		
Dorn-Nürnberg-W.	Niese-DSV. 10	
Müller	Lindner	Hartmann
	D. S. V. 1910	
Grübner	Wüstenbrenner	Richter
West 03	München	Selchow
		Obst
		Helios
		Vormärts Süd
		Dresden
		Leipzig

15 Minuten nach Spielbeginn mußte Uhlig infolge Verletzung ausscheiden. Mülich (DSV.) trat an seine Stelle.

#### Länderspiel Belgien — Deutschland 3 : 2.

Pfingsten 1927 trug die Ländermannschaft in Belgien zwei Spiele aus. Das offizielle Länderspiel in Antwerpen: Ergebnis 3 : 2 für Belgien. Für unsere Mannschaft spielten:

Treudinger-Nürnberg		
Dorn-Nürnberg	Zimmermann-Nürnberg	
Selinger	Koch	Ehrlich
Alemannia-Berlin	Nürnberg	Deutsch-Leipzig
Böck	Wüstenbrenner	Niedzwieß
Mittweida	München	Frischau-
	Dresden-Löbtau	Pieschen
	Adler 08-Berlin	W. Süd-Leipzig

Das zweite Spiel fand in Brüssel statt. Unsere Mannschaft spielte gegen die Auswahlmannschaft der Provinz Brabant. Für Koch-Nürnberg spielte Pöhle-Leipzig-Südwest. Wir verloren mit 4:2.

#### Länderspiele Deutschland-Rußland 2:8 und 1:4

Unsere Auswahlmannschaft trug gegen die russische Auswahlmannschaft zwei Spiele aus. Wir bringen hier nur die Aufstellung der Mannschaften und die Spielergebnisse. Die Beurteilung dieser und der anschließenden Werbespiele ist im „Grünen Buch“ ausführlich festgehalten.

Erstes Spiel am 2. Juli 1927 im V. f. L.-Stadion in Leipzig. Resultat: 8:2 für Russland.

#### Die deutsche Mannschaft:

Treudinger-Nürnberg-W.				
Dorn-Nürnberg-W.	Krahmer-V. f. L.-Leipzig			
Bogen	Naumann	Theuer		
V. f. K.-Leipzig	Leipzig-Lindenau	Leipzig-Eutritsch		
Grübner	Uschenbrenner	R. Schmidt	Krause	Behne
West 03-Leipzig	München	V. f. L.-Leipzig		Burg b. M.

#### Die russische Mannschaft:

Cholin	Butusoff	Ijakoff	Spatowksi	Starostin
Moskau	Leningrad	Moskau	Charlow	Moskau
Priwaloff	Selin	Jomin		
Charlow	Moskau	Charlow		
Laptschin-Moskau	Jeschhoff-Leningrad			
	Sokolow-Moskau			

Schiedsrichter: Werner - Österreich.

Zweites Spiel am 10. Juli 1927 in Hamburg, Victoria-Sportplatz. Resultat: 4:1 für Russland. Mannschaftsaufstellung:

#### Die deutsche Mannschaft:

Sparke-D. S. V. 1910				
Dorn	Müddlich	(Gebhardt)		
Nürnberg-W.	D. S. V. 1910	V. f. L.-Leipzig		
Bogen	Naumann	Hartmann		
V. f. K.-Leipzig	Leipzig-Li.	D. S. V. 1910		
Grübner	Uschenbrenner	Schmidt	Heise	Behne
West 03-Leipzig	München	V. f. L.-Leipzig	Magdeburg	Burg b. M.

#### Die russische Mannschaft:

Starostin	Straub	Ijakow	Butusow	Cholin
Moskau	Odessa	Moskau	Leningrad	Moskau
Priwalow	Selin	Jomin		
Charlow	Tula	Charlow		
Laptschin-Moskau	Jeschhoff-Leningrad			
	Sokolow-Moskau			

Schiedsrichter: Nobels - Brüssel.

#### Deutschland-Tschechoslowakei (Aussig) 2:3.

Am 4. September 1927 trat Deutschland in München gegen die Auswahlmannschaft des Aussiger Verbandes an. Für unsern Bund spielten:

#### Michalsti-Jorft-Süden

Dorn-Nürnberg-W. Ribbe-Hamburg

Bogen	Lindner	Hartmann
V. f. K.-Leipzig-Südwest	D. S. V. 1910	D. S. V. 1910
Rische Uschenbrenner	Krause	Trotzjanski
Vorwärts-Leipzig	München	Behne

Resultat: 3:2 für den Aussiger Verband.

Schiedsrichter: Windisch - Österreich.

#### Schweiz - Deutschland 0:10 und 0:1.

Den Abschluß 1927 bildeten die Spiele unserer Mannschaft in der Schweiz. Das erste Spiel am 24. September 1927 in Basel gewann Deutschland 10:0.

#### Mannschaftsaufstellung:

Schaal-Bödingen				
Dorn-Nürnberg-W.	Dehnhardt-Frankfurt-W.			
Lange	Maier	Schmittner		
Offenbach	Augsburg	Stuttgart-Ost		
Schneider	Uschenbrenner	Noack	Unthes	Behne
Münster	München	Karlsruhe	Sprendlingen	Burg b. M.

Das zweite Spiel in Zürich gewannen wir mit derselben Aufstellung bei strömenden Regen 1:0.

#### Kreis-, Bezirks- und Vereinspiele.

Die internationalen Spiele der Vereine, Bezirke und Kreise sind aus folgender Tabelle zu ersehen:

#### Internationale Spiele vom 1. Januar 1926 bis 31. Dezember 1927.

Land	Vereins-mann-schaften	Bezirks-mann-schaften	Kreis-mann-schaften	Bundes-mann-schaften	Anzahl der Spiele	Davon im Ausland gespielt
Belgien . . . . .	59	4	4	4	71	18
Elsaß-Lothringen . . .	20	—	1	—	21	7
England . . . . .	2	3	—	—	5	—
Finnland . . . . .	—	2	7	1	10	—
Frankreich . . . . .	10	4	—	—	14	1
Italien . . . . .	6	4	—	—	10	—
Norwegen . . . . .	3	2	—	—	5	—
Österreich . . . . .	68	19	2	1	90	5
Rußland . . . . .	7	11	10	2	30	6
Schweiz . . . . .	23	4	—	2	29	—
Tschechoslowakei . . .	316	3	—	4	323	133
Ungarn . . . . .	—	5	—	—	5	—
Polen . . . . .	5	1	—	1	7	—
Zusammen	519	62	24	15	620	175

## Bericht der Revisoren.

Es ist wohl das erstmal seit Bestehen des Bundes, daß die Revisoren den Bericht schriftlich niedergelegen. Doch wir halten es für angebracht, um die Zeit für die Tagung zu sparen. Die Arbeit der Revisoren war eine sehr reichhaltige.

Vor allen Dingen ist es wohl auch notwendig, darauf hinzuweisen, daß von Seiten des Bundesvorstandes vor zwei Jahren der Bundesgenosse Jeuthe mit in die Revisionskommission gewählt wurde, da er doch auch einem größeren Geschäft vorsteht und auch sonst in die Verhältnisse gut eingeweiht ist, da er während der Kriegsjahre als Berater zugezogen wurde. Aus diesem Grunde ist es wohl auch für die Bundesgenossen eine Beruhigung, daß die Geschäfte zum Wohle der Allgemeinheit des Bundes geführt wurden. Wenn nun die Arbeiten, die die Revisionskommission zu erledigen hat, hier einmal näher ausgeführt werden, so sei vor allen Dingen erwähnt, daß alljährlich die Kassenausgänge geprüft werden, weiter werden die Hauptbücher kontrolliert und von Zeit zu Zeit werden unverhoffte Kassenstürze vorgenommen. Auch alle Veranstaltungen, welche von Seiten des Bundes getroffen werden, wurden einer Revision unterzogen.

Um nun auch die Veranstaltungen, welche vom Bunde arrangiert werden, mit Namen zu benennen, so seien zum Beispiel sämtliche Bundesmeisterschaftsspiele genannt.

Ferner die Veranstaltungen, welche von Seiten der Bundeschule arrangiert wurden, unterlagen unserer Revisionsarbeit.

Weiter sei auch noch mitgeteilt, daß auch der Bundesgenosse Benedix noch eine Kassensführung über die Bundeschule führt; auch hier wurden allvierteljährlich Revisionen vorgenommen. Hier sei allerdings gesagt, daß wir als Revisoren auf dem Standpunkt stehen, daß es jedenfalls besser wäre, wenn die Gesamtklassengeschäfte der Schule von der Hauptkasse geführt würden, da es doch nur eine Belastung für den Bundesgenossen Benedix ist. Es ist allerdings sein dringlichster Wunsch, diese Arbeit zu machen, damit er immer auf dem laufenden sei.

Das wären so im großen und ganzen die Aufgaben, welche die Revisionskommission zu erledigen hat. Zu dem Besuch unserer stattgefundenen Revisionen sei gesagt, daß die Belege und Bücher immer in bester Ordnung waren; war einmal ein kleiner Schreibfehler vorhanden, so wurde er meist gleich erledigt. Was die Kassenstürze anbetrifft, muß gesagt werden, daß die Kasse immer auf Heller und Pfennig stimmte.

Die Bundes Spiele betreffend ist zu sagen, daß diese Abrechnungen schon immer von einer Kommission geprüft waren an dem Orte, wo ein derartiges Spiel stattgefunden hatte. Hier waren demnach weniger Ausstellungen zu machen. Wo es doch einmal der Fall war, wurde es von Seiten des Kassierers geregelt.

Das wären so die Feststellungen, welche die Revisoren im allgemeinen zu machen hätten. Hoffen wir, daß auch in den laufenden Jahren sich die Kassen geschäfte in gleicher Weise zum Wohle der Allgemeinheit unseres Bundes erledigen mögen. Dies sei unser Wunsch.

Oswald Geißler, Obmann.

## Statistischer Bericht

über den Mitgliederbestand und den Turnbetrieb  
innerhalb des Arbeiter-Turn- und -Sportbundes

\*

Vom 1. Januar 1926 bis 31. Dezember 1927

\*































